

# Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 24/2017

Montag, 12. Juni 2017

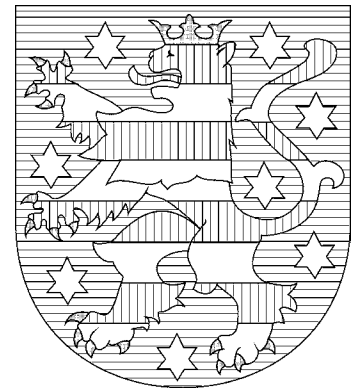
27. Jahrgang



13. Bürgerfest „Stadt im Wandel“ im Erfurter Hirschgarten: Bühnenprogramm mit Schülerinnen und Schülern  
Foto: Stadtverwaltung Erfurt/J. Ludwig



1. Fairer Adventsmarkt – Fair und nachhaltig. Auszeichnung der Barfüßergrundschule  
Foto: Stadtverwaltung Erfurt/J. Ahlke



## Fairtrade Town Erfurt – Erfurt fairpflichtet

Seit dem 20. Juni 2014 ist Erfurt eine von mittlerweile 480 deutschen Fairtrade Towns. Ziel ist, den fairen Handel zu stärken. Die Stadt erfüllt 5 Kriterien und hat sich mit der Titelerneuerung 2016 neue Aufgaben gestellt.

Insbesondere durch die erfolgreiche Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft soll die gesellschaftliche Veränderung erreicht werden. Deutlich wird, auch die kleinen lokalen Beiträge Erfurts und anderer Kommunen bzw. des Einzelnen tragen zur konkreten Umsetzung der 2015 von den Vereinten Nationen einstimmig beschlossenen sogenannten Agenda 2030 mit ihren 17 weltweit geltenden nachhaltigen Entwicklungszielen bei. Gezielt wird die Vorbildwirkung und Beschaffungsmacht der Kommunen angesprochen, um diese Veränderungen zu erreichen. Erfurt wirkt dazu aktiv in Netzwerken mit. Häufig, so auch in Erfurt, ist die Lokale Agenda 21 mit ihren Akteuren Auslöser und Träger der Initiative für die Fairtrade Town Bewerbung.

### Global denken – lokal handeln

Die Strategie Erfurts, schrittweise diesem Anspruch gerecht zu werden, folgt dem Ansatz **selber machen, ermöglichen, anregen**.

**Selber machen** – Durch den Ausbau der nachhaltigen Beschaffung der Stadtverwaltung und der Eigenbetriebe

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

Beginnend mit bio-fairem Erfurt-Kaffee und der nachhaltigen und fairen Beschaffung weiterer Produktgruppen, z. B. Textilien und green IT, ist es Ziel, zur Ausrichtung der städtischen Veranstaltungen nachhaltig, fair und ggf. klimaneutral zu gelangen. Die Mitwirkung in der Thüringer Beschaffungsbündnis fair und nachhaltig und weiteren Arbeitskreisen stärkt hier die eigene Kompetenz und soll auch, z. B. in Richtung des Thüringer Vergabegesetzes noch 2017 für Verbesserungen sorgen. Zusammen mit dem Freundeskreis Kati-Cercles de amis und Weiteren hat die Stadt Erfurt in den vergangenen Jahren dazu beigetragen, ein Frauenzentrum und eine Schule zu bauen, die Müllabfuhr und Mülldeponie zu reorganisieren sowie viele begleitende Bildungsmaßnahmen ermöglicht.

**Ermöglichen** – Durch z. B. die Förderrichtlinie für Projekte und Maßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung werden Aktivitäten z. B. der Lokalen Agenda 21, der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), der Urban Gardening Initiativen und Fair Trade Town unterstützt. Erfurter Schulen werden darin bestärkt, sich als Fairtrade Schools zu bewerben und die Kriterien im Schulalltag mit Leben zu erfüllen. Mit der Integrierten Gesamtschule Erfurt (IGS) wurde am 10. Juni 2017 auf dem Bürgerfest „Stadt im Wandel“ im Hirschgarten vor der Staatskanzlei die 3. Erfurter Schule zur Fairtrade School ausgezeichnet. Seit drei Jahren führen Schülerinnen und Schüler Weihnachtsbasare und Aktionen durch und spenden die Gelder für Erfurts Partnerstadt Kati in Mali. Hier wurde das Geld für die Stärkung der Selbstversorgung der Kinder des Kinderheimes mit Lebensmitteln eingesetzt.

Auch Hochschulen können sich zur Fairtrade University auszeichnen lassen.

**Anregen** – Durch die Bürgerfeste „Stadt im Wandel“ im Hirschgarten und die Adventsmärkte wird in attraktiver Form über faire und nachhaltige Themen informiert und zum Mit-tun eingeladen.



Informationen, Beratungen und ein spannender Gedankenaustausch an den Ständen des Bürgerfestes Foto: Stadtverwaltung Erfurt/J. Ludwig

Mit dem „Nachhaltigkeitsreport im Stadtgespräch“ wird einmal im Monat eine Stunde im Radio über die 17 weltweiten Nachhaltigkeitsziele informiert. Die weltweiten Ziele lassen sich durchaus auch auf die lokale Ebene herunterbrechen – und werden so sehr viel greifbarer. Gesprächspartner aus Unternehmen, Vereinen oder der Stadtverwaltung berichten, wie Nachhaltigkeitsziele umgesetzt werden. Der Nachhaltigkeitsreport ist eine Kooperation des Radio F.R.E.I und der Stadt Erfurt. Tagungen, Vorträge und Einzelberatungen runden das Bild hier ab.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.  
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach  
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

## Fairtrade Town Erfurt – Erfurt fairpflichtet



Roll-up „Erfurt fairpflichtet!“, Detail/Landeshauptstadt Erfurt

Fotos: Freundeskreis Kati

### Fairtrade Towns in Thüringen

Erste Fairtrade Town in Thüringen war die Stadt Nordhausen im Juni 2010 als 17. Fairtrade Town überhaupt. Gefolgt vom Landkreis Nordhausen, Jena, Eisenach, Erfurt und Schmalkalden haben auch Weimar, Sondershausen und Gotha Beschlüsse gefasst mit der Absicht, Fairtrade Town zu werden.

### Ausblick

Mit der Auszeichnung 2016 zur Fortführung des Titels Fairtrade Town bis 2020 hat sich Erfurt neue Ziele vorgenommen. Ob es gelingt, tatsächlich nicht nur in einigen Bereichen eher qualitative Fortschritte zu erzielen, sondern auch in die Breite von nachhaltiger Beschaffung, nachhaltiger Bildung und auch z. B. dem weiteren Ausbau auf Augenhöhe mit der Partnerstadt Kati zu gelangen, bleibt abzuwarten.

### Dank

Erfurt bzw. auch Thüringen zu fairpflichten gelingt nur mit dem hohen ehrenamtlichen Engagement und der Integrität der beteiligten Akteure aus Zivilgesellschaft und Wirtschaft und der immer größer werdenden Zahl der Initiativen und Vereine und Geschäfte, die sich dem fairen Handel widmen.

Erfurt dankt den Initiatoren der Fairtrade Town Kampagne von Transfair e. V., dem Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz (TMUEN), insbesondere auch der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) der Engagement Global gGmbH.

Kontakt:  
Josef Ahlke, Agenda-21-Koordinator  
Tel.: 0361 6552324, E-Mail: [agenda21@erfurt.de](mailto:agenda21@erfurt.de)

Landeshauptstadt Erfurt, Dezernat für Umwelt, Kultur und Sport, Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement, Fischmarkt 11, 99084 Erfurt, [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

### Fünf Kriterien:

Für den Titel Fairtrade Town muss eine Kommune nachweislich fünf Kriterien erfüllen, die das Engagement für den fairen Handel in allen Ebenen einer Kommune widerspiegeln.

· Ratsbeschluss verabschieden

· Steuerungsgruppe bilden

· Fairtrade-Produkte im Sortiment von Einzelhandelsgeschäften, Floristen sowie in Cafés und Restaurants

· Zivilgesellschaft: In öffentlichen Einrichtungen, in Schulen, Vereinen, Kirchen, werden Produkte aus fairem Handel verwendet.

· Medienberichte

**Den besten Eindruck vermitteln hier folgende Filmclips und Radiobeiträge:**

<http://www.erfurt.de/ef124559>

<http://www.erfurt.de/ef125712>

<http://www.erfurt.de/ef122763>

### Terminankündigung:

Am 9. November ist ein 1. Vernetzungstreffen der Thüringer Fairtrade Towns und der Städte in Gotha geplant.

Das Vernetzungstreffen wird gemeinsam vorbereitet vom Eine Welt Netzwerk Thüringen e. V. und dem Verein Zukunftsfähiges Thüringen e. V.